399

283

18.April 1936 441

Au.

Herrn Hans Berger, Maler, Aire-la-Ville, Genf

Sehr geehrter Herr,

Ihren Brief vom 1.April habe ich bei der Rückkehr aus dem Ausland vorgefunden. Wir nehmen davon Kenntnis, dass Sie dem Monat November für Ihre Ausstellung den Vorzug geben und haben andere für Ende des Jahres vorgesehene Veranstaltungen auf die übrigen Monate verteilt. Die Frage wegen des Saales A werde ich nocheinmal der Kommission vorlegen, und Ihnen von dem endgültigen Entscheid Nachricht geben. Auch die Kostenfrage, es ist ja ausschliesslich eine solche, für das von Ihnen angeregte Abholen der Bilder von Solothurn in Camion, werden wir prüfen. Wechselrahmen für Zeichnungen und Aquarelle haben wir in vielen Grössen, im ganzen gegen 200. Einlieferungstermin ist 10, spätestens 8 Tage vor der Ausstellungseröffnung. Können Sie uns zu den Bildern, Aquarellen und Zeichnungen die Entstehungsjahre angeben, so dass wir die Möglichkeit haben, den Katalog chronologisch als Ueberblick und Auszug Ihres Gesamtwerkes anzulegen?

Mit höflichen Grüssen
Ihr sehr ergebener

Herrn Erik Bohny, Maler, St.Albantal 48, Basel

Direktor des Zürcher Kunsthauses

Wir erhielten heute von Ihnen als Post - *Sendung in* Rolle
für die Mai-Ausstellung, 7 ungerahmte Aquarelle:
Rut am Klavier, Landschaft bei Aesch
Blütenbaum, Sommerfest in Dornach
Erdbeeren, Schwertlilien
Weg Ettingen-Aesch , Preis je Fr.250.-

Da der Jury nur 6 Werke vorgelegt werden können, werden wir das der ersten Anmeldung zugefügte, überzählige Blatt " Weg Ettingen-Aesch" weglassen.

Zustand: gut.

6829

In vorzüglicher Hochachtung

Kunsthaus Zürich

Zürich, den 20.Apr.1936

Au.

Der Direktor